

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Amsterdam, 1697**

Psalm CXXXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

de Wollst richten unser sünd /  
 Wen würd man alsdan haben /  
 Der für die / HErr / bestünd? Du  
 aber bist sehr gütig / Zu soren nicht  
 geriet / Damit / daß die demüthig  
 Mit forcht werd ehe erselet.

3 Mein hoffnung ich ihu stellen  
 Auf Gott den höchsten hore / Ja  
 hoff von danher stelen Auf sein  
 gütliches wort: Mein seel auf  
 Gott vertraue / Auf ihn stes  
 mare und stes / Gleich wie ein  
 wächter stauer Od stes die  
 sag andacht.

4 Israel auf den HErrn Dein  
 hoffnung sey gewandt: Dana  
 sein güt weit und ferren Ist män  
 niglich behande / Dessem wird heil  
 gesand: Durch sein darmherzig  
 reit Israel er von sünden Erlo  
 set und befrist.

## Psalm CXXXI.

**M**ein herz sich nicht erhebet  
 Ich weis nicht hoch auf mein  
 gehet / Ja las mich in die händel  
 nicht / Die mir zu wicklig  
 sind und schwer:

2 Wann ich mich nicht geküßel hab /  
 Und mich hoch ermitzen mach /  
 Wie man den jungen kintden thut /  
 Wann sie ihr muter wehnet ab:

3 Wann ich nicht einem kintlein  
 klein Gesch worden bin / das man  
 absetzt / Und ihm die milch entgeucht  
 zu lezt / So wolstu mich nicht  
 anäßig seyn.

4 Auf Gott des HErrn gütigkeit  
 Sei Israel dein zuversicht / Dein  
 stost und hoffnung seyn gericht /  
 Von nun an bis in ewigkeit.

## Psalm CXXXII.

**S**chänd / o HErr / um dich  
 dich an Davids und seiner g. offen  
 necht /